

# Forum für Austausch und Unterstützung zur Integration auf lokaler Ebene (GRESIL)

Ergebnisse der Dialoggruppe GRESIL  
vom 27. November 2019

# 5

## Vom Multi-Kulti-Fest zum interkulturellen Event

**Schlüssel zur Stärkung des Zusammenlebens  
durch lokale Veranstaltungen**



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de la Famille, de l'Intégration  
et à la Grande Région



## Wofür steht GRESIL?

Mit dem Ziel, die Kommunen bei ihren Integrationsaktivitäten bestmöglich zu unterstützen, haben das Syndikat der luxemburgischen Städte und Gemeinden (SYVICOL, Syndicat des villes et des communes luxembourgeoises), das Ministerium für Familie, Integration und die Großregion und der Verein zur Unterstützung von Arbeitsmigranten (ASTI, Association de Soutien aux Travailleurs Immigrés) das Forum für Austausch und Unterstützung der Integration auf lokaler Ebene (GRESIL, Groupe d'Echange et de Soutien en matière d'Intégration au niveau Local) ins Leben gerufen. Dieses Netzwerk lokaler Akteure (gewählte Mandatsträger, Integrationsbeauftragte, CCCI-Mitglieder usw.) trifft sich zweimal jährlich.

Die Hauptaufgabe des GRESIL besteht darin, den Gemeinden eine Plattform zur Begegnung, für den Austausch und die Schaffung von Synergien, für Informationen, zur Weiterbildung und zur Unterstützung rund um die Themen der Integration auf lokaler Ebene zu bieten.

Die in dieser Broschüre gesammelten Informationen, Überlegungen, Ideen und bewährten Vorgehensweisen sind das Ergebnis einer kollektiven Reflexionsarbeit von etwa hundert lokalen Delegierten der 4. Tagung des GRESIL zum Thema „*Vom Multi-Kulti-Fest zum interkulturellen Event*“.

Interkulturelle Feste sind ein wichtiger Teil der lokalen Politik des Zusammenlebens. Sie sind Ausdruck des politischen Willens, die Vielfalt zu fördern.

Viele Gemeinden organisieren sie, und die meisten von ihnen begrüßen die wohlwollende Beteiligung der internationalen Gemeinschaft und der Öffentlichkeit. Als isolierte Maßnahme bringt das multikulturelle Fest sicherlich Menschen und Gemeinschaften zusammen, aber es regt nicht unbedingt einen langfristigen Austausch an.



### Multikulturell oder interkulturell?

Multikulturalität entspricht einer Koexistenz, einer Gegenüberstellung von Kulturen. Interkulturalität hingegen beinhaltet einen Begriff der Gegenseitigkeit und bezieht sich auf alles, was die Beziehungen oder Kontakte zwischen mehreren Kulturen oder Gruppen von Menschen aus verschiedenen Kulturen, ihre Gemeinsamkeiten, ihre Interaktionen, ihren Austausch, ihre Beziehungen usw. betrifft.

Aus einer Betrachtungsweise heraus, in der Feste in Zukunft dazu beitragen werden, die Interaktionen zwischen verschiedenen Kulturen zu vervielfachen, entscheiden wir uns in diesem Dokument für die Verwendung des Begriffs der Interkulturalität.

# 5 Schlüssel zu einem erfolgreichen interkulturellen Fest

Die Mitglieder der beratenden kommunalen Integrationskommissionen (CCCI), lokale Mandatsträger und Experten, die in vier parallelen, zukunftsorientierten Workshops am GRESIL 4 teilnahmen, konnten praktische Ratschläge, Ideen und Empfehlungen aus allen Bereichen identifizieren, um nicht nur die nachhaltige Wirkung von multikulturellen Feiern zu erhöhen und ihren Einfluss auf das Zusammenleben zu verstärken, sondern sie auch in ein interkulturelles Fest mit einem echten Austausch zwischen den verschiedenen Gemeinschaften zu verwandeln. Dies sind natürlich keine unveränderlichen Instrumente, sondern Vorschläge, die jede Gemeinde auf ihre eigene Art und Weise interpretieren und umsetzen muss.

## 1. Optimieren Sie den allgemeinen Rahmen

- Beginnen Sie innerhalb Ihrer beratenden kommunalen Integrationskommission (CCCI) oder Ihres Organisationskomitees damit, die Begriffe Integration und Interkulturalität zu definieren, um **eine gemeinsame Strategie für das Zusammenleben** festzulegen. Beginnen Sie auf der Grundlage dieser Strategie, die Ziele eines interkulturellen Fests neu zu definieren. Wählen Sie die Akteure und Partner entsprechend aus und legen Sie erst dann ein Programm fest.
- Fördern Sie **eine neue Festkultur, die die Teilnahme, den Austausch und die Interaktivität** statt nur den Konsum **begünstigt und das Gefühl der Zugehörigkeit zur Gemeinschaft durch das Fest fördert**.
- Fordern Sie einen interkulturellen Ansatz für die Initiativen aller beratenden Kommissionen.
- Richten Sie ein transversales ehrenamtliches Engagement „*mateneen*“ ein.
- Nehmen Sie **die interkulturelle Öffnung als ein Kriterium für die Vergabe von Subventionen an Vereine**.
- Sowohl die Planungsphase als auch das Fest selbst sollten **das Bewusstsein für Interkulturalität schärfen und zur Förderung der Solidarität beitragen**.



### Kommunaler Integrationsplan PCI : eine kommunale Strategie für das Zusammenleben

Die Entwicklung eines PCI ermöglicht es Ihnen, Ihr interkulturelles Fest in einen strategischen Kontext zu integrieren. Es wird so zu einem von mehreren Elementen einer durchdachten und strukturierten Gemeindepolitik des Zusammenlebens.

<https://www.syvicol.lu/dossiers-thematiques/integration>



©ASTI

- Wählen Sie ein passendes Datum, das nicht in Konkurrenz zu anderen Veranstaltungen in der Gemeinde steht.
- Integrieren Sie das interkulturelle Fest in eine interkulturelle Woche mit kulturellen Veranstaltungen, Ausstellungen, Thementagen in der Schule, Gesprächsabenden (Sprachencafé <https://integratioun.lu/project/cafe-des-langues/> , Gesellschaftsspielen <https://integratioun.lu/project/social-gaming-luxembourg-4/> ...), kulinarischen Begegnungen (Weltküche <http://www.maisondesassociations.lu/cuisinedumonde.html> ...).
- Bitten Sie den Schöffenrat, **eine dynamische, interessierte und verantwortungsbewusste Person des Gemeindepersonals auszuwählen, die die ehrenamtlichen Organisatoren professionell unterstützt.**
- Ermutigen Sie Menschen der verschiedenen Gemeinschaften, sich über das ganze Jahr hinweg zu treffen und außerhalb des Kontexts eines einfachen Fests auszutauschen. Stellen Sie der Bevölkerung das ganze Jahr über offene und frei zugängliche Infrastrukturen zur Verfügung.
- Entscheiden Sie sich gegebenenfalls für **eine interkommunale oder regionale Organisation** und organisieren Sie einen Pendelverkehr, damit die Bevölkerung die Nachbargemeinden entdecken kann.

## 2. Machen Sie jedes Fest zu einem interkulturellen Ereignis

- Definieren und fördern Sie interkulturelle Werkzeuge, um aus jedem Fest ein Fest des Zusammenlebens zu machen.
- Entwickeln Sie den interkulturellen und generationenübergreifenden Charakter bestehender Begegnungsaktivitäten (traditionelle Feste, Sprachencafés, Sport- oder Kulturveranstaltungen usw.), statt in ein einziges jährliches Fest zu investieren.
- Kombinieren Sie Veranstaltungen, z.B. ein interkulturelles Fest und eine Sportveranstaltung.
- Organisieren Sie regelmäßige Begegnungen, bei denen jeder eine kulinarische Spezialität mitbringt.
- Denken Sie nach über einen Informationsstand der beratenden kommunalen Integrationskommission (CCC) bei anderen Festen auf dem Gemeindegebiet.



### Interkulturelle Woche

Ihr interkulturelles Fest kann der Höhepunkt einer Themenwoche sein, in der Sie alle möglichen Aktivitäten und Veranstaltungen anbieten: Weltküche, Konferenzen, Entdecken verschiedener Kulturen, Sprachübungen, usw.

## 3. Lokale Akteure einbeziehen

- Beginnen Sie schon lange im Voraus mit der Planung Ihres Fests und beziehen Sie potenzielle Partner von Anfang an in eine Arbeitsgruppe ein. **Die Planungsphase und die gemeinsame Arbeit an demselben Projekt werden in Bezug auf den Austausch und die sozialen Beziehungen ebenso bereichernd sein wie das Fest selbst.**
- Organisieren Sie zusammen mit Ihren Partnern Sensibilisierungsaktionen vor und während des Fests (Pilotprojekt zur Entdeckung der Kulturen in der Schule, Malwettbewerb zu den Weltkulturen im Maison Relais, Präsentation der Vereine, kollektive Beiträge von Unternehmen und deren Mitarbeitern usw.). Die Preisverleihung für die Wettbewerbe findet während des Fests statt. Beziehen Sie die Eltern über ihre Kinder ein.
- Bestimmen Sie ein genaues Thema für Ihr Fest und wählen Sie die beteiligten Partnervereine aus, geben Sie ihnen die Möglichkeit, sich vorzustellen und für neue Mitglieder zu werben. Beziehen Sie das Dorf oder den Ortsteil in die Organisation mit ein (z.B. Schmücken der Häuser mit Fahnen der unterschiedlichen Nationalitäten).
- Beziehen Sie die sozialen Dienste in Ihrer Gemeinde ein und vermeiden Sie jegliches Aufkommen von Voreingenommenheit.
- Beziehen Sie die Inhaber lokaler Restaurants ein und bitten Sie diese, Kochkurse und Schaukochen zu veranstalten.



### Werden Sie ein Netzwerker!

Es gibt zahlreiche lokale Akteure, die Sie in die Organisation und Durchführung Ihres Fests einbeziehen können: die Grundschule, das Schulkomitee, die Elternvereinigung, das Maison Relais oder andere Einrichtungen zur Kinderbetreuung, Seniorenzentren, Vereine, andere beratende kommunale Kommissionen, Ihre Partnergemeinden, Unternehmen, Nachbarschaftssyndikate oder Dorfvereine usw.



©ASTI



### Brotfest!

Legen Sie ein zentrales Thema, einen Themenschwerpunkt fest, um den herum die Aktivitäten Ihres interkulturellen Fests stattfinden sollen. Vom Sport bis zu den Künsten, von Riten und Traditionen bis zu kulinarischen Spezialitäten, von der Familie bis zur Solidarität zwischen den Generationen – jedes Thema ermöglicht es Ihnen, neue Aktivitäten zu entwickeln, mit neuen Partnern in Kontakt zu treten und sich neue Initiativen vor, während und nach dem Fest auszudenken.

## 4. Wagen Sie neue Ansätze!

### Vor Beginn des Fests:

- **Bestimmen Sie ein Thema, ein Schlüsselthema pro Fest und pro Jahr**, beziehen Sie die Akteure ein und passen Sie die Aktionen entsprechend an (Sport, Kulturen, Gastronomie, Landschaften, Traditionen usw.).
- Organisieren Sie Abende mit internationalen Koch-Workshops, indem Sie gemischte Gemeinschaften zusammenstellen.
- Bestärken Sie die Schule darin, das Zusammenleben zu thematisieren und mit den Kindern Stücke über Diversität vorzubereiten, die diese während des Fests aufführen können.
- Starten Sie einen Ideenwettbewerb, bei dem alle Einwohner Ideen und Vorschläge für das Fest einreichen können.
- Machen Sie die Einwohner auf das Fest aufmerksam, indem Sie bereits Monate im Voraus **eine regelmäßige Kolumne im Gemeindebulletin** veröffentlichen und dabei jedes Mal einen anderen Aspekt des Fests zur Sprache bringen.
- Halten Sie während des Fests ein Quiz über die Gemeinde ab.
- Setzen Sie auf eine ökologische Beseitigung der Abfälle und beziehen Sie die Bewohner durch Spiele mit ein.
- Organisieren Sie Abende zur Erkundung der Welt (mit Filmen, Fotos, Reportagen usw.) und laden Sie die Einwohner der thematisierten Länder in ihrer Gemeinde ein, die Bilder zu kommentieren.

### Während des Fests:

- Organisieren Sie während Ihres interkulturellen Fests **einen Willkommensempfang für neue Einwohner** oder eine Preisverleihung für verdiente freiwillige Helfer, Sportler und Künstler.
- Fördern Sie den Austausch, indem Sie **an jeden Teilnehmer eines Stands Gutscheine verteilen, die für die anderen Stände gültig sind**.
- Bereitstellung von Einrichtungen zur Kinderbetreuung, für Aktivitäten, Spielbereiche für Kinder, eine Kleidertauschbörse.
- Organisieren Sie ein Picknick, einen Brunch, ein Gourmet-Café oder ein Buffet mit internationalen Gerichten, die von den Einwohnern Ihrer Gemeinde zubereitet werden.

- Planen Sie ein **Sprachencafé** (dabei ist es wichtig, einen geeigneten, ruhigeren Raum in der Nähe des Fests zu haben) oder ein Weltmusik-Café (jeder soll sein eigenes Instrument mitbringen, wir musizieren und singen gemeinsam Lieder aus verschiedenen Ländern).
- Bieten Sie interaktive Spiele und ein Quiz an, in dem es um die unterschiedlichen Kulturen geht.
- Bieten Sie die Möglichkeit an, in einer Ecke Erinnerungsfotos mit multikulturellen Gegenständen und vor multikulturellen Hintergrundmotiven zu schießen (Photo-Box).
- Stellen Sie sich ein Fest vor, das den Einwohnern erlaubt, ihre Gemeinde, ihre Vereine, die Gemeindegeschichte und die Funktionsweise des Gemeindegewesens zu entdecken (im Rahmen einer Ausstellung oder als PowerPoint-Präsentation).
- Planen Sie eine gemeinsame Kasse und verteilen Sie den Gewinn nach einem vorher vereinbarten Schlüssel (Anwesenheitsstunden, Investitionen im Rahmen der Organisation usw.) gerecht unter allen Teilnehmern auf.
- Ermuntern Sie Vereine oder Gemeinschaften, **gemeinsame Stände** zu betreiben.
- Sorgen Sie für ein kohärentes und abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm auf der Bühne, das mit dem (Thema des) Fest(s) im Einklang steht.



## Parallel zum Fest

- Organisieren Sie **einen Spaziergang zur Entdeckung der Gemeinde und ihrer Vereine** (Führung zu Fuß oder mit dem Bus), an dem die kommunalen Dienste, Vereine, beratenden kommunalen Kommissionen usw. teilnehmen und sich über vor Ort angebotene Aktivitäten vorstellen.
- Schlagen Sie einen Gourmet-Spaziergang mit Entdeckung von Spezialitäten der unterschiedlichen Gemeinschaften vor.
- Schlagen Sie **thematische Workshops** vor: meine Gemeinde besser kennenlernen; das politische System in meiner Gemeinde; der Dialekt in meiner Gemeinde/Region (z.B. morgens bei Kaffee und einem Croissant).

## Nach dem Fest:

- Bieten Sie weiterhin nachhaltige Aktivitäten an (*Staminee*, Sprachencafé, Welterkundung, Weltküche usw.), die in das Fest integriert wurden.

## 5. Kommunizieren Sie!

- Vermitteln Sie eine starke Botschaft, indem Sie ein Thema oder einen Namen für das Fest wählen, bei dem der Schwerpunkt auf dem Zusammenleben und dem interkulturellen Austausch liegt.
- **Kommunizieren Sie in so vielen Sprachen wie möglich!**
- Verwenden Sie Piktogramme und Abbildungen für eine klarere, weniger komplizierte und allgemein verständliche Kommunikation.
- Ermutigen Sie generell alle Vereine zu mehrsprachiger Kommunikation für alle ihre Veranstaltungen.
- Entwickeln Sie eine Bürger-App (*City App*, *Sm\$4cities*, *sms2citizen*). Eine ähnliche App existiert bereits in mehreren Gemeinden.
- Nutzen Sie ausgiebig die sozialen Netzwerke (Facebook, WhatsApp, Snapchat, Instagram, Twitter usw.).
- Zögern Sie nicht, auf die Menschen zuzugehen, Mund-zu-Mund-Propaganda zu betreiben, an den Türen zu klingeln oder Postwurfsendungen zu verschicken.
- Suchen Sie in den jeweiligen Gemeinschaften nach **Multiplikatoren**, um die Mitglieder jeder Gemeinschaft persönlich zur Teilnahme an dem Fest zu mobilisieren.

### Eine breite und gezielte Kommunikation

- die mehrsprachig ist,
- die professionell ist,
- die klar und verständlich ist,
- die alle zur Verfügung stehenden Kanäle nutzt (Postwurfsendungen, soziale Netzwerke, Internetseiten und Gemeindeblätter, Pressemitteilungen, Mund-zu-Mund-Propaganda, mithilfe von Multiplikatoren, usw.),
- die einem Kommunikationsplan folgt,
- die alle Akteure miteinbezieht.



- Bauen Sie eine gute Kommunikation auf, indem Sie für eine ergänzende weitere Verbreitung zusätzlich zu den anderen Kommunikationswegen sorgen.
- **Bitten Sie den Kommunikationsbeauftragten in Ihrer Gemeinde um Unterstützung.** Alternativ können Sie sich an die für die Gemeinden zuständige Person im Ministerium für Familie, Integration und die Großregion ([communes@integration.etat.lu](mailto:communes@integration.etat.lu)), an eine Fachperson oder an den Helpdesk der Agence Interculturelle ([agence.interculturelle@asti.lu](mailto:agence.interculturelle@asti.lu)) wenden.
- Erstellen Sie einen **Kommunikationsplan**, der von allen zu beachten ist.
- Bitten Sie die Besucher um ihr **Feedback zum Programm und zum Ablauf des Fests** (Bewertung und Möglichkeit, neue Bedürfnisse und Ideen zu sammeln).





©ASTI



Oft ist die Sprachbarriere die Ursache für Probleme der Verständigung mit Personengruppen. Mieten Sie eine technische Ausrüstung für Simultanübersetzungen, mit oder ohne Übersetzer, beim Übersetzungsdienst *Traduction Orale Directe* ([www.tod.lu](http://www.tod.lu), 661 43 83 33).

Das Simultanübersetzen bietet eine sympathische Möglichkeit, Integration auf lokaler Ebene zu unterstützen. Laden Sie einfach ehrenamtliche Mitarbeiter ein, diese Methode auszuprobieren.

## Nehmen Sie mit Ihrer Gemeinde an der nächsten Dialoggruppe GRESIL teil.

Die Termine werden den Gemeinden im Vorfeld mitgeteilt.

## Kontaktieren Sie uns für Anfragen bezüglich:

- Ihrer Initiativen, Projekte und wertvollen Erfahrungen aus der Praxis,
- der Kontaktaufnahme mit Experten oder Anbietern mit bewährter Praxiserfahrung,
- einer Unterstützung bei der Umsetzung Ihrer lokalen Projekte.

**Setzen Sie sich einfach mit uns in Verbindung unter** [communes@integration.etat.lu](mailto:communes@integration.etat.lu)  
oder rufen Sie an: 247 - 65 798

**Lassen Sie sich inspirieren:** [www.integratioun.lu](http://www.integratioun.lu)

**Kontaktieren Sie:** [info@syvicol.lu](mailto:info@syvicol.lu)

**und besuchen Sie:** [www.syvicol.lu/dossiers-thematiques/integration](http://www.syvicol.lu/dossiers-thematiques/integration)





**Ministère de la Famille,  
de l'Intégration et  
à la Grande Région**

B.P.  
L-2919 Luxembourg  
Tél. : 247-85700  
[www.famille.gouvernement.lu](http://www.famille.gouvernement.lu)

**SYVICOL**



Syndicat des Villes et  
Communes luxembourgeoises  
3, rue Guido Oppenheim  
L-2263 Luxembourg  
Tél. : 44 36 58 – 1  
[www.syvicol.lu](http://www.syvicol.lu)

**Helpdesk Intégratioun**

Agence Interculturelle ASTI  
10-12, rue Auguste Laval  
L-1922 Luxembourg  
Tél. : 43 83 331  
E-mail : [Agence.interculturelle@asti.lu](mailto:Agence.interculturelle@asti.lu)  
[www.integratioun.lu](http://www.integratioun.lu)